

Porträt: Walter Kern (CDU)

Seine größten Erfolge feierte Walter Kern, CDU-Abgeordneter aus dem lippischen Lemgo, nicht als Politiker im Landtag und auch nicht in seinem Beruf als Sparkassenbetriebswirt. Als noch reichlich junger Fußballer trat er mit seinem Heimatverein unter anderem gegen den TuS Talle an und schaffte es, mehrfach den berüchtigten Abwehrrecken Gerhard „Acker“ Schröder, später Bundeskanzler und SPD-Vorsitzender, zu tunneln. Noch heute spielt Kern beim FC Landtag mit, zu einer Begegnung mit Schröder auf dem grünen Rasen ist es aber nicht mehr gekommen.

Der Sport war es auch, der den Finanzexperten in die Politik brachte. Zwar war er schon mit 18 in die CDU eingetreten, Kern kümmerte sich aber vor allem um sein berufliches Fortkommen. Die politischen Aktivitäten des Fußballers beschränkten sich lange Zeit auf die Mitgliedschaft im Sportausschuss als sachkundiger Bürger. Weil der unermüdlich umtriebige Vater von zwei Kindern auch damals schon durch das auffiel, was er mit einer Prise Selbstironie als „Kern-Kraft“ bezeichnet, wurde er schließlich zur erfolgreichen Kandidatur für Rat und Kreistag gewonnen. Als ihn der Lemgoer Bürgermeister Reiner Austermann 2004 fragte, ob er nicht für den Landtag kandidieren wolle, da sagte Kern leichten Herzens zu. Denn der Kampf schien aussichtslos, der Vorsprung der SPD im Wahlkreis 98 betrug 16,5 Prozent. Doch am Wahlabend kam alles anders, 102 Stimmen lag Kern am Ende vor der SPD-Kandidatin Ina Meise-Laukamp. „Wenn ich die

Stimmen meiner Familie abziehe, war der Vorsprung sogar nur zweistellig“, grinst Kern und weiß, dass er sich der Stimme seines Sohnes gar nicht sicher sein kann. Der studiert Politikwissenschaften und ist eher grün als schwarz.

Seine „Kern-Kraft“ braucht der gläubige Katholik, um die Belastung einer zwischen Düsseldorf und Lemgo geteilten Arbeitswoche zu überstehen. Um 4.20 Uhr klingelt der Wecker, wenn Kern um kurz vor 9 Uhr in der Landeshauptstadt sein will. Weil dadurch der Nachtschlaf häufig zu kurz kommt, fallen ihm am Wochenende gelegentlich schon bei der Sportschau die Augen zu. Wegen der vielen Fahrerei findet die Wahlkreisarbeit vorwiegend von Freitag bis Montag statt. Als Stress empfindet Kern seine Arbeit aber nicht, Ruhe findet er beim Joggen, für das er sich mehrmals in der Woche Zeit nimmt, beim Kicken im FC Landtag und im Urlaub beim Malen. Das kam allerdings im vergangenen Jahr recht kurz, denn er ist mit Frau und Freunden sieben Tage durch seinen Wahlkreis gewandert, insgesamt 175 Kilometer, immer mit wechselnden Begleitern. Für Kern ein beeindruckendes Erlebnis: „Ich habe meine engere Heimat von einer ganz anderen Seite kennen gelernt.“ Außerdem versucht er möglichst oft, an der in Sitzungswochen regelmäßigen ökumenischen Morgenandacht im Landtag teilzunehmen.

Den Wechsel von einer 40-Stunden-Woche als Projektleiter bei der Sparkasse Lemgo zu einer Woche mit mindestens 80 Stunden als Landtagsabgeordneter hat Kern nie bereut. Seine Frau



hat ihm bescheinigt, dass sich im privaten Leben ohnehin nicht viel geändert habe, allerdings sei er jetzt noch häufiger nicht zu Hause. Denn sein ehrenamtliches Engagement in der Kommune hat Kern nicht eingeschränkt, er ist nach wie vor Vorsitzender der AGA GmbH in Lemgo, die in 16 lippischen Gemeinden den Sperrmüll entsorgt und recycelt. Das Besondere daran ist, dass mit diesem Unternehmen 80 Menschen mit geistiger Behinderung einen Job im ersten Arbeitsmarkt gefunden haben, die sonst im normalen Arbeitsleben keine Chance gehabt hätten.

In anderthalb Jahren will Kern, „wenn der liebe Gott mich lässt“, noch einmal für den Landtag kandidieren. Ein Wechsel nach Berlin in den Bundestag oder nach Brüssel ins Europaparlament sind für ihn keine Alternativen. Nach der derzeitigen Stimmungslage bei den Wählern bleibt dem Landesparlament die „Kern-Kraft“ noch eine weitere Legislaturperiode erhalten.

Peter Jansen

Jahreshauptversammlung des FCL

17. Dezember 2008 – Präsident Günter Langen begrüßte die 32 Anwesenden (darunter 16 aktuelle und drei ehemalige Abgeordnete), freute sich über deren hohe Zahl, merkte aber kritisch an, dass er aufgrund fehlender Spieler zwei Spieltermine habe absagen müssen. Trotz allem sei der FCL aber ein Verein mit angenehmen Mitgliedern. Im Übrigen stellte er fest, dass zwischen ihm und Coach Wolfgang Euteneuer kein Blatt passe.

Pressesprecher Hans Zinnkann ließ die Saison 2008 Revue passieren: Beim Hallenturnier in Bielefeld, mit dem traditionellerweise die Saison eröffnet wurde, startete der FCL ausgesprochen schlecht und konnte von 5 Spielen lediglich eines gewinnen. Besser machte er es beim Saisonabschluss beim Hallenturnier in Erwitte, bei dem er erst im Halbfinale von den Ex-Profis von Arminia Bielefeld gestoppt werden konnte. Von den 27 möglichen Punkten der 9 Feldspiele holte der FCL immerhin 16 bei Siegen,

einem Unentschieden und 3 Niederlagen. Auch das Torverhältnis war mit 31 zu 20 deutlich positiv. Die Krone des Torschützenkönigs errang Willi Nowack mit 5 Treffern. Die Steigerung des FCL lässt sich im Vergleich mit den Vorjahren ablesen: 2006 gab es 2 Siege, 2 Unentschieden und 6 Niederlagen; 2007 waren es 4 Siege, 2 Unentschieden und 4 Niederlagen.

Coach Wolfgang Euteneuer zeigte sich zufrieden mit dem guten Abschneiden des FCL, wollte aber sofort durch kritische Anmerkungen neue Reizpunkte für die kommende Spielzeit setzen. So seien auf dem Platz die fußballerischen Kernkompetenzen wie Lauf-, Einsatz- und Spielfreude nicht immer genügend ausgeprägt. Der FCL entfalte seiner Beobachtung nach seine besonderen Stärken vor allem vor dem Spiel in der Kabine und nach dem Spiel an der Theke. In Abwesenheit des Schatzmeisters stellte Kassenprüfer Sören Link fest, dass die Kasse des FCL ordnungsgemäß geführt werde.

Hans Zinnkann

Herausgeberin: Die Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen, Regina van Dinther, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, 40002 Düsseldorf

Redaktion: Christoph Weißkirchen (cw, Chefredakteur), Sonja Wand (sow, Redakteurin), Bernd Schälte (bs, Fotoredaktion)
Redaktionelle Mitarbeit:
Doro Dietsch (dd), Sebastian Wuwer (sw)
Telefon (0211) 884-2545 (cw), 884-2304 (sow), 884-2309 (bs), 884-2450 (dd) und 884-2137 (sw)
Fax 884-3551, email@landtag.nrw.de

Redaktionsbeirat: Peter Biesenbach MdL (CDU), Parlamentarischer Geschäftsführer; Carina Gödecke MdL (SPD), Parlamentarische Geschäftsführerin; Ralf Witzel MdL (FDP), Parlamentarischer Geschäftsführer; Johannes Rimmel MdL (Grüne), Parlamentarischer Geschäftsführer; Achim Hermes (CDU), Pressesprecher; Thomas Breustedt (SPD), Pressesprecher; Wibke Op den Akker (FDP), Pressesprecherin; Rudolf Schumacher (Grüne), Pressesprecher.

Nachdruck mit Quellenangabe erbeten

Satz: de haar grafikdesign, Köln · www.dehaar.de

Herstellung und Versand:
VVA Vereinigte Verlagsanstalten GmbH,
Höherweg 278, 40231 Düsseldorf

Internet-Adressen: www.landtagintern.de,
www.landtag.nrw.de

LANDTAG INTERN wird auf umweltschonend hergestelltem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.